

## Rodungsgesuch

Gesuchsteller

---

### Rodungsvorhaben: OPTR Klosters Schiferbahn/ParsennGR

---

Gemeinde(n): Klosters

Kanton(e): GR

Forstkreis/  
Waldabteilung Nr.: 1

---

Abkürzungen siehe Rodungsformular, Seite 3

#### 1 Beschrieb Rodungsvorhaben

Beschreiben Sie das Rodungsvorhaben in Stichworten.

Wegen planerischen Anpassungen / Aktualisierungen aufgrund einer Teilrevision der Ortsplanung gibt es im Bereich der Talabfahrt nach Klosters Platz (Talstation) teilweise Überschneidungen von Wald (Waldumriss des AWN GR) und Nutzungszonen (Wintersportzone). Es handelt sich hierbei lediglich um Anpassungen an die tatsächliche Situation. Die Pisten und die technischen Installationen sind bereits bewilligt / genehmigt und mehrheitlich gebaut. Nach Absprachen mit dem AWN GR muss zur Bereinigung für diese Waldstücke trotzdem ein formelles Rodungsverfahren durchgeführt werden.

#### 2 Gesuchsbegründung / Bedarfsnachweis

.1) Das Werk muss auf den vorgesehenen **Standort** angewiesen sein (Art. 5 Abs. 2 lit. a WaG).

Weshalb kann das Vorhaben nicht an einem anderen Ort ausserhalb des Waldes realisiert werden? Welche Varianten wurden geprüft?

Es handelt sich bei dem Vorhaben um Bereinigungen des Zonenplans aufgrund aktualisierter Datenlage (Anpassung an die tatsächliche Situation). Es müssen keine materiellen Rodungen durchgeführt werden. Fallweise kann die Wintersportzone im Bereich von Wald sogar verkleinert und an die tatsächlichen Wege angepasst werden.

2) Das Werk muss die Voraussetzungen der **Raumplanung** sachlich erfüllen (Art. 5 Abs. 2 lit. b WaG).

Gibt es entsprechende Unterlagen wie Richt- und Nutzungsplanungen oder Sachpläne und Konzepte, oder sind solche in Bearbeitung?

Das Rodungsgesuch wird im Rahmen einer Teilrevision der Ortsplanung erstellt. Dabei wurden verschiedene Überlagerungen zwischen den aktuellen Daten zum Wald und den rechtsgültigen und korrigierten Wintersportzonen und Anlagen festgestellt. Das Gebiet befindet sich im bestehenden Intensiverholungsgebiet gemäss kantonalem Richtplan. Die Inhalte der Teilrevision der Ortsplanung sind an den Standort gebunden (bestehende Talabfahrt, diese kann nicht durch andere, unbebaute Naturräume geführt werden).

3) Die Rodung darf zu keiner erheblichen **Gefährdung der Umwelt** führen (Art. 5 Abs. 2 lit. c WaG).

Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Naturereignisse wie Lawinen, Erosionen, Rutschungen, Brände oder Windwürfe aus? Welchen Einfluss hat das Vorhaben auf die bekannten Immissionen wie Gewässerverschmutzung, Lärm, Staub, Erschütterung etc.?

Die Gefährdungen gegenüber der Umwelt bleiben unverändert, da es sich um eine formelle Anpassung handelt.

4) Es bestehen wichtige Gründe, die das **Interesse** an der Walderhaltung überwiegen (Art. 5 Abs. 2 WaG).

Weshalb ist die Realisierung des Vorhabens wichtiger als die Walderhaltung?

Das Vorhaben befindet sich im öffentlichen Interesse. Es muss keine materielle Rodung durchgeführt werden. Es ist für die betroffenen Parteien von Interesse, die Datenlage auf den aktuellen Stand zu bringen.

5) Dem **Natur- und Heimatschutz** ist Rechnung zu tragen (Art. 5 Abs. 4 WaG).

Wie wirkt sich das Vorhaben auf Natur und Landschaft aus?

Natur und Landschaft bleiben unverändert, da es sich um eine formelle Anpassung handelt.

separater Bericht (gemäss PMB der OPTR)

# Rodungsgesuch

Gesuchsteller

## Rodungsvorhaben: OPTR Klosters Schiferbahn/ParsennGR

### 3 Rodungsfläche(n) (Wichtig: Kartenausschnitt 1:25'000 mit Koordinatenangaben sowie Detailpläne beilegen)

Gemeinde	Schwerpunkt-Koordinaten (pro Rodungseinheit)	Parz. Nr.	Name des Eigentümers	Temporär m <sup>2</sup>	Definitiv m <sup>2</sup>	Total Fläche m <sup>2</sup>
Klosters	2'782'320 / 1'194'463	755	Alpgenossenschaft Casanna		346	<b>346</b>
Klosters	2'782'467 / 1'194'451	3915	Andreas Hartmann		43	<b>43</b>
Klosters	2'785'736 / 1'194'037	3733	Davos Klosters Bergbahnen AG		204	<b>204</b>
Klosters	2'783'250 / 1'194'316	752	Gemeinde Klosters		1'861	<b>1'861</b>
Klosters	2'786'018 / 1'193'828	3730	Gemeinde Klosters		7	<b>7</b>
Klosters	2'785'888 / 1'193'978	3757	Gemeinde Klosters		674	<b>674</b>
Klosters	2'785'217 / 1'194'026	3810	Gemeinde Klosters		189	<b>189</b>
Klosters	2'782'818 / 1'194'567	3919	Gemeinde Klosters		194	<b>194</b>
Klosters	2'781'085 / 1'194'706	3910	Gemeinde Klosters		75	<b>75</b>
Klosters	2'785'322 / 1'194'008	3746	Hans Peter Gruober		10	<b>10</b>
Klosters	2'785'796 / 1'194'020	3732	Susi Hew-Brönnimann		58	<b>58</b>
Klosters	2'785'724 / 1'194'031	3734	Susi Hew-Brönnimann		1	<b>1</b>
<b>TOTAL</b>				<b>0</b>	<b>3'662</b>	<b>3'662</b>

Rodungsfläche in m<sup>2</sup>

#### Frühere Rodungsgesuche (auszufüllen nur bei Rodungen in kantonaler Kompetenz)

Bei Total Rodungsfläche über 5'000 m<sup>2</sup> ist das BAFU anzuhören (Art. 6 Abs. 2 WaG); zur Rodungsfläche zählen auch die in den letzten 15 Jahren vor der Einreichung des Rodungsgesuchs für das gleiche Werk bewilligten Rodungen, welche ausgeführt wurden oder noch ausgeführt werden dürfen (Art. 6 Abs. 2 lit. b WaV).

Datum	Fläche in m <sup>2</sup>
<b>TOTAL</b>	<b>0</b>

3'662
+
0
=
3'662

Massgebliche Rodungsfläche in m<sup>2</sup>

**Frist für Rodung:** 31.12.2027

### 4 Ersatzaufforstungsfläche(n) (gemäss Art. 7 Abs. 1 WaG) (Wichtig: Kartenausschnitt 1:25'000 mit Koordinatenangaben sowie Detailpläne beilegen)

Gemeinde	Schwerpunkts-Koordinaten (pro Ersatzaufforstungseinheit)	Parz. Nr.	Name des Eigentümers	Realersatz temporäre Rodung m <sup>2</sup> (Art. 7 Abs.1)	Realersatz def. Rodung m <sup>2</sup> (Art. 7 Abs.1)	Total Ersatzaufforstungsfläche in m <sup>2</sup>
	/					0
	/					0
	/					0
	/					0
	/					0
<b>Total Ersatzaufforstungsfläche in m<sup>2</sup></b>				<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Frist für Ersatzaufforstungsfläche(n):** 31.12.2028

## Rodungsgesuch

Gesuchsteller

### Rodungsvorhaben: OPTR Klosters Schiferbahn/Parsenn

#### 5 Massnahmen zugunsten des Natur- und Landschaftsschutzes als Rodungersatz (Art. 7 Abs. 2 Bst a / b WaG)

- a) in Gebieten mit zunehmender Waldfläche  b) in Gebieten mit gleichbleibender Waldfläche

Begründung: (warum nicht Realersatz gemäss Art. 7 Abs. 1 WaG oder warum Ausnahmefall gemäss Art. 7 Abs. 2 Bst. b WaG)

Beschrieb der Fläche:

Beschrieb der Massnahme:

Grössenangabe: m<sup>2</sup> Koordinaten /

- im Waldareal  ausserhalb Waldareal

Frist für Ersatzmassnahmen:

#### 6 Verzicht auf Rodungersatz (Art. 7 Abs. 3 Bst a / b / c WaG)

##### Begründung

Rodungsfläche, für welche ein Verzicht (od. Teilverzicht) auf Rodungersatz beantragt wird.

- Rückgewinnung landwirtschaftliches Kulturland (Art. 7 Abs. 3 Bst a WaG)  
 Hochwasserschutz / Gewässerrevitalisierung (Art. 7 Abs. 3 Bst b WaG)  
 Erhalt und Aufwertung von Biotopen (Art. 7 Abs. 3 Bst c WaG)

m<sup>2</sup>

m<sup>2</sup>

m<sup>2</sup>

#### 7 Der/die Waldeigentümer/in(nen) haben dem Rodungsvorhaben schriftlich zugestimmt

Ja  Nein

Der/die Grundeigentümer/in(nen) haben dem Ersatzaufforstungsvorhaben/den Ersatzmassnahmen schriftlich zugestimmt

Ja  Nein

Wenn nein, erfolgt Enteignung?

Ja  Nein

Bemerkungen, Sonstiges: Auf die Zustimmung der Waldeigentümer/innen wird verzichtet, da das vorliegende Rodungsgesuch formeller Natur ist und keine Bäume gefällt / aufgefördert werden müssen

Hinweis: Bitte Unterschriftenliste(n) der Wald- bzw. Grundeigentümer/innen beilegen

#### 8 Zusätzliche Abklärungen

1. Sind für die betroffenen Waldflächen in den letzten 10 Jahren Bundessubventionen (WaG, LwG) ausgerichtet worden?

Ja  Nein

Wenn ja: Ist Rückerstattung erfolgt?

(Hinweis: Rückerstattungspflicht gemäss Art. 29 SuG mit Ausnahme von Bagatellsubventionen)

Ja  Nein

2. Sind die Bedingungen früherer Rodungsbewilligungen erfüllt?

Ja  Nein

Wenn nein, Begründung:

#### 9 Gesuchsteller/-in

Name/Vorname bzw. Firma

Gemeinde Klosters

Kontaktperson / Telefon

Marco Hobi

+41794675916

Adresse (Strasse, PLZ, Ort)

Töntschiweg 3, 7250 Klosters

Ort, Datum

Unterschrift, Stempel

##### Beilagen:

- Kartenausschnitt 1:25'000  
 Detailpläne  
 Liste Rodungsflächen

- Liste Ersatzaufforstungsflächen bzw. Ersatzmassnahmen  
 Unterschriftenliste(n) der Wald- und Grundeigentümer gem. Ziff. 7

##### Legende Abkürzungen:

- WaG Bundesgesetz vom 4. Oktober 1991 über den Wald (Waldgesetz; SR 921.0)  
WaV Verordnung vom 30. November 1992 über den Wald (Waldverordnung; SR 921.01)  
SuG Bundesgesetz vom 5. Oktober 1990 über Finanzhilfen + Abgeltungen (Subventionsgesetz; SR 616.1)  
LwG Bundesgesetz vom 29. April 1998 über die Landwirtschaft (SR 910.1)  
UVPV Verordnung vom 19. Oktober 1988 über die Umweltverträglichkeitsprüfung (SR 814.011)

## Rodungsgesuch

Kant. Forstdienst

### Rodungsvorhaben: OPTR Klosters Schiferbahn/Parsenn

Nr.:

#### 10 Zuständigkeit (Art. 6 Abs. 1 WaG)

Kanton

Bund

Leitbehörde:

AWN GR

Strasse/Postfach:

Ringstrasse 10

PLZ/Ort: 7001 Chur

Tel.: +41812573861

#### 11 Verfahren

Bundesverfahren mit UVP (Art. 12 Abs. 2 UVPV);

Anlagentyp gemäss UVPV

Bundesverfahren ohne UVP

kant. Verfahren mit UVP und Anhörung BAFU (Art. 12 Abs.3 UVPV; „Sternchenfälle“, Anlagentyp: 11.2, 21.2, 21.3, 21.6, 70.1)

kant. Verfahren mit oder ohne UVP mit Anhörung BAFU (Art. 6 Abs. 1 lit. b WaG in Verbindung mit Art. 6 Abs. 2 WaG)

kant. Verfahren ohne Anhörung BAFU (Art. 6 Abs. 1 lit. b WaG)

#### 12 Angaben zum Anteil Nadel-/Laubholz und zur Waldgesellschaft (sofern bekannt)

Anteil Nadelholz auf der zu rodenden Fläche (Abstufung gemäss Landesforstinventar):

91 – 100% reiner Nadelwald

11 – 50% gemischter Laubwald

51 – 90 % gemischter Nadelwald

0 – 10 % reiner Laubwald

Waldgesellschaft Nr.: 18, 49\*, 54A, 57, 60\*

Name:

#### 13 Inventare/Schutzgebiete

Das Vorhaben liegt ganz oder teilweise in einem Inventar/Schutzgebiet von

Wenn ja, in welchem? (IVS regional und lokal)

**nationaler** Bedeutung

Ja

Nein

**kantonaler** Bedeutung

Ja

Nein

**regionaler** Bedeutung

Ja

Nein

**kommunaler** Bedeutung

Ja

Nein

Bemerkung: Rodungsgesuch betrifft Moore im Wald sowie Förderflächen Auerhuhn, ist in den betroffenen Bereichen jedoch nur formeller Natur, da die Wintersportzone bereits existiert und durch die TR OP keine neuen Beeinträchtigungen hinzu kommen.

#### 14 Rechtliche Sicherung des Rodungersatzes (Ziffern 4 und 5)

Waldareal

Grundbuch

Reglement

Vertrag

Leistungsverpflichtung

anderes:

#### 15 Wird die Ausgleichsabgabe nach Art. 9 WaG einverlangt?

Ja

Nein

#### 16 Kantonaler Forstdienst

Die zuständige kantonale forstliche Behörde hat den Sachverhalt geprüft und nimmt zum Rodungsvorhaben folgendermassen Stellung:

positiv unter Auflagen und Bedingungen

negativ

Sachbearbeiter/-in

Silke Altena

Telefonnummer

081 257 38 58

E-Mail

[silke.altena@awn.gr.ch](mailto:silke.altena@awn.gr.ch)

Ort, Datum

Unterschrift, Stempel



## Vorabklärung Rodungsverfahren

(Art. 52 KRVO)

**Dieses ausgefüllte und vom Amt für Wald und Naturgefahren visierte Blatt ist durch den/die Gesuchsteller/in dem Rodungsgesuch an die Gemeinde beizulegen.**

Gemeinde : Klosters  
Gesuchsteller/in: Pol. Gde. Klosters  
Rodungszweck : Wintersportzone Gotschna – Formelle Rodung OP TR  
Rodungsfläche : Total 3'662 m<sup>2</sup>  
Permanent 3'662 m<sup>2</sup>  
Temporär ..... m<sup>2</sup>

Die Vorabklärung erfolgte aufgrund folgender Unterlagen:

Gesuchsunterlagen vom 19.02.26; nachgereichte Unterlagen vom 23.03.26; BAB-Gesuche 1991-1107; 1993-0260; 1996-0870; 2002-0850; 2007-0511; 2007-0986; 2009-0088; 2016-0639; SN Teilrevision der Ortsplanung vom 16. Januar 2024; Rückmeldung OP TR Wintersportzone Gotschna vom 28.09.2023; Telefonate und Mailverkehr P. Dietsch & B. Äbli zwischen 19.02.26 und 23.03.26 Teilrevision Ortsplanung Schneesportgebiet Parsenn / Gotschna; Planungs- und Mitwirkungsbericht (PMB); Waldumriss Amt für Wald und Naturgefahren Graubünden

Eingang Vorabklärung am : 19.02.26 resp. 23.03.26

Ausgang Vorabklärung am : 30.03.26

### Ergebnis:

Gesuch kann im Leitverfahren aufgelegt werden und ist vollständig.

Gesuch ist in folgenden Punkten unvollständig:

- Waldausdehnung
- Rodungsfläche
- Rodungersatz
- Weiteres:

Gesuch kann aus folgenden Gründen nicht beurteilt werden:

Weiteres:

Rodungsformular Seite 4 wurde durch das Amt für Wald und Naturgefahren teilweise ergänzt und dem Gesuch beigelegt.

Amt für Wald und Naturgefahren, Region 1

Datum / Unterschrift: 30.03.26

Kopie an:

Amt für Wald und Naturgefahren, Ringstrasse 10, 7000 Chur (unter Beilage eines Rodungsgesuchs)



Teilrevision Ortsplanung  
Schneesportgebiet Parsenn /  
Gotschna

Rodungsplan 1:2'000  
Übersichtsplan 1:25'000

Einverständnis Grundeigentümer

Parzellen Nr.	Rodungsfläche	Eigentümer	Unterschrift
755	346m <sup>2</sup>	Alpengenossenschaft Casanna, Gemeindekanzlei, 7242 Luzern	
3915	43m <sup>2</sup>	Andreas Hartmann, Austrasse 30, 8570 Weinfelden	
3733	204m <sup>2</sup>	Davos Klosters Bergbahnen AG, mit Sitz in Davos, Bramabielstrasse 11, 7270 Davos Platz	
752, 3730, 3753, 3810, 3919, 3910	1840.9m <sup>2</sup> , 6.4m <sup>2</sup> , 674.4m <sup>2</sup> 189.0m <sup>2</sup> , 194.2m <sup>2</sup> , 75.4m <sup>2</sup> Total: 2959m <sup>2</sup>	Gemeinde Klosters, Rathausgasse 2, 7250 Klosters	
3746	10m <sup>2</sup>	Hans Peter Grueber, Landstrasse 44B, 7252 Klosters Dorf	
3732, 3734	57.8m <sup>2</sup> , 0.6m <sup>2</sup> Total: 58m <sup>2</sup>	Saal-Hew-Brünnemann, Bahnhofstrasse 17, 7250 Klosters	



Legende

Rodung permanent 3662m<sup>2</sup>

**Plan Nr. 1**  
 Rodungsstandort 2'781'076 / 1'194'509

**Plan Nr. 2**  
 Rodungsstandort 2'782'184 / 1'194'324

**Plan Nr. 3**  
 Rodungsstandort 2'783'144 / 1'194'401

**Plan Nr. 4**  
 Rodungsstandort 2'783'691 / 1'194'083

**Plan Nr. 5**  
 Rodungsstandort 2'785'742 / 1'194'033

Informative Inhalte

**Orientierend**  
 Wald

**Hinweisend**  
 Wintersportzone gemäss ÖPTR Schilferbahn Parsenn

Baugelände

Gewässer

Gemeindegrenze

